

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 181. Sonntag, den 28. December 1828.

Künftiges Jahr haben wir recht gute Zeit.

Man lese nur den prophetischen Almanach auf das Jahr 1829, oder Nachrichten von allen merkwürdigen Begebenheiten und Ereignissen in der politischen, moralischen und physischen Welt in diesem Jahre; Leipzig in der Expedition des europäischen Aufsehers, (Nr. 759 in der Ritterstraße,) 44 Seiten. Es ist wahr, daß so manches Wonn und Aber bei den Prophezeihungen mitunterläuft, und:

Wer das Wenn und das Aber erdacht,
Hat sicher aus Häckerling Gold auch gemacht.

Aber wenn sonst „die alte Handschrift“ aus welcher der Almanach geschöpft sein soll, recht gelesen worden ist, muß es 1829 bei uns recht gute Zeit geben. In Westen und Süden soll ein furchtbarer Sturm kommen. „Don Miguel erhält seinen verdienten Lohn.“ (S. 19.) Nan, das Bein hat er schon gebrochen. Zwischen den Russen und Türken geht der Krieg fort und die Türken „werden unterliegen.“ (S. 9.) Also! Was reden nun die Leute. Hier steht gedruckt; nebst gar vielem, worüber sie sich wundern werden. Die Messen werden recht gut werden, denn „man wird die Schranken jetzt sperr-

gen, die man aufgerichtet hat.“ Postausend, „die alte Handschrift“ weiß mehr, als zehn Steuerräthe und Mauthner auf dem nächsten Zollhause und der ersten Einbruchstation wissen.

Jean Pauls Compliment für unsern verehrten Kriegsrath Müller.

Dem verstorbenen Schöpfer unserer Spaziergänge um die Stadt ist viel Rühmlisches nachgesagt worden. Aber keiner hat so innig und lebhaft sich darüber ausgedrückt, als Jean Paul in seinen Briefen. „Ich kann,“ sagt er über unsern Park, „ich kann nie in diesem so rein entworfenen Naturgarten voll Gärten, Plätzen, lichter und dunkler Stellen herumirren, ohne auf den Schöpfer desselben Jubelmäuzen zu schlagen, d. h. immer zu sagen: Habe recht Dank! — Wir freuen uns, daß auch A. Gebauer diese Stelle in seinem: Das Schöne und Gediegene aus Jean Paul, II. S. 150 in der 12. Ausgabe, aufgenommen hat. So mancher wandert durch diese Anlagen und fühlt wohl innig den mannigfachen, täglich wiederkehrenden Genuß, den Müller ihn bereitet hat. Aber er kann sich kaum, durch die Gewohnheit abgestumpft, vorstellen, wie vielen Dank er dafür schuldig sey. So ein Zeugniß, wie das von Jean Paul. Wer mit dem Schön-

sten aller Orten bekannt war, belehrt ihn das noch ehrt, wenn kein Stäubchen mehr von von am besten, so wie es den verewigten Schöpfer seinen Gebelnen übrig ist!

Redakteur und Berleaser D. A. K. S.

Vom 20. bis zum 26. Decbr. sind alhier begraben worden.

S o n n a b e n d.

Eine Frau 65 $\frac{1}{2}$ Jahr, Hrn. Joh. Andreas Salzmänn's, Not. publ. und Gerichtsfrohns Ehegattin, am Neuen Kirchhofe.

Eine Frau 66 Jahr, Carl Joseph Prosch's, Federschmückers Witwe, in der Grimm. Gasse.

Ein Knabe 17 Wochen, Christian Gottfried Lautenschläger's, verabschiedeten Soldatens Sohn, in der Ulrichsgasse.

S o n n t a g.

Ein Knabe 11 Wochen, Mstr. Joh. Elias Brohm's, Bürgers und Schneiders Sohn, in der Windmühlengasse.

Ein Knabe 13 Tage, Hrn. Carl Gottlob Schneider's, Factors einer Wachsstockfabrik, Sohn, in der Gerbergasse.

M o n t a g.

Eine Frau 75 Jahr, Joh. Gottlieb Zehl's, Bierschenkens aus Merseburg, Witwe, am Alten Neumarkt.

Eine Frau 54 Jahr, Joh. Christian Roskopf's, Maurergesell. Ehefr., in d. Johannisvorstadt.

Eine unverheirath. Weibspers. 39 Jahr, Wilhelmine Knackin, Einwohnerin, im Jacobshospital.

Eine unverheirath. Weibspers. 29 Jahr, Rosine Wilhelmine Kranzin, Einw., in d. Sandgasse.

Ein Knabe $\frac{1}{2}$ Jahr, Joh. Aug. Schmidt's, Schneidergesell. Sohn, am Kanstädter Steinw.

D i e n s t a g.

Eine Frau 68 $\frac{1}{2}$ Jahr, Joh. Gottlieb Debert's, Einw. Witwe, in der Johannisvorstadt.

Ein todtgeb. Knabe, Friedr. Wilh. Bunge's, Einwohners Sohn, im Hallschen Pförtchen.

M i t t w o c h.

Ein Knabe 5 Wochen, Joh. Christian Ehrensried Berger's, musikalischen Instrumentenmachers Sohn, in der Hintergasse.

D o n n e r s t a g.

Eine Frau 66 $\frac{1}{2}$ Jahr, Hrn. Mag. Joh. Gottlob Stimmels, Privatgelehrten's Ehegattin, am Alten Neumarkte.

Eine unverheirath. Hospitalitin 56 Jahr, Henriette Friederike Hempelin, aus Leipzig gebürtig, im Johannisospital.

Ein unehel. Mädchen 2 Jahr, Christianen Henrietten Heilemannin, Einwohnerin Tochter, im Brühl.

F r e i t a g.

Eine Wöchnerin 38 Jahr, Hrn. Immanuel Ehrensried Hartmann's, Siegellackfabrikantens und Zielers im Petersschießgraben, Ehefrau, am Peterssteinwege.

Ein Knabe 2 $\frac{1}{2}$ Jahr, Joh. Gottlob Rudrig's, Handarbeiters Sohn, am Neuen Neumarkte.

7 aus der Stadt, 9 aus der Vorstadt, 1 aus dem Johannisospital, 1 aus dem Jacobshospital. Zusammen 18.

Vom 19. bis 25. December sind getauft:

7 Knaben. 10 Mädchen. — 17 Kinder.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeigen. Heute, den 28sten: König Yngurd.

Montag, den 29sten: zum Erstenmale: der Hagelschlag, Lustspiel. Hierauf: Arie, gesungen von Herrn Fürst. Zum Beschluß: zum Erstenmale: das Fest der Handwerker, Baudeville.

Dienstag, den 30sten: der Jude.

Mittwoch, den 31sten: Beschämte Eifersucht. Hierauf: Plastische mimische Darstellung.

Da der Wunsch, ein Abonnement für gegenwärtigen Winter eröffnet zu wissen, wiederholt geäußert worden ist, so wird hierdurch ergebenst bekannt gemacht, daß mit dem 1. Januar 1829 ein solches beginnen soll; die gedruckte Abonnements-Ordnung besagt das Nähere und ist in der Theaterkasse täglich Vormittags von 9 bis 12 Uhr zu haben.

Direktion des Leipziger Theaters.

ORPHEUS, Sammlung auserlesener mehrstimmiger Gesänge ohne Begleitung, 9s Heft, Pr. 4 Gr. ist durch alle Buch- und Musikhandlungen zu beziehen. Braunschweig, den 23. Dec. 1828.

F. Busse.

Neujahr, Wünsche.

Mit einer reichen Auswahl der neuesten und geschmackvollsten Goldbiletts und Zugwünsche erpflcht sich die Murner'sche Kunsthandlung, Grimma'sche Gasse, neben der Löwenapotheke.

Frdr. Wilh. Grothe, Gerbergasse Nr. 1165,

empfehlte sich in allen Sorten Cassian, Schaf-, Kalb- und Rindleder, lackirtem Leder, Verdeck- und Zeugleder, so wie mit einem bestens sortirten

Commissions-Lager von lackirten Mützenschirmen,

doppelt lackirten Tuchtaseln, und verspricht die reellste und billigste Bedienung.

* * * Es empfiehlt sich mit seinem Gersdorfer und Borna'schen Lagerbier, so wie mit ganz vorzüglichem Bernersgrüner und Kirchberger Weißbier

C. Schardius zur Linde.

Zu verpachten ist eine bürgerliche Nahrung in einer ganz guten Lage der Stadt. Das Nähere erfährt man in der Ritterstraße Nr. 719, 2te Etage.

Zu verleihen ist ein Fortepiano, auf dem Thomaskirchhof Nr. 153, 3 Treppen hoch.

Ergebenste Einladung. Zum Wurstschmaus, morgen den 29sten December, bittet um zahlreichen Besuch Herrmann, hinteres Brandvorwerk.

* * * Ein Reisegesellschafter mit oder ohne Wagen über Frankreich nach London, zum 8. bis 5. Januar abzureisen, wird gesucht, unter Mittheilung das Nähere bei J. G. Salefsky.

Verloren wurde den heiligen Abend zwischen 5 und 6 Uhr von einem kleinen Mädchen vom Thomaskirchhof durch den Saal bis in die Petersstraße ein braunwollnes Umschlagetuch mit breiten Franzen; der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen eine angemessene Belohnung im Stadtpfeisergäßchen Nr. 655 f abzugeben.

Gefunden. Es ist vor längerer Zeit ein Umschlagetuch gefunden worden, der Eigenthümer kann sich melden in Nr. 220 parterre.

* * * Um jedem Mißverständnisse vorzubeugen, wird darauf aufmerksam gemacht, daß die ohnlangst wegen der 1/2 tel und 1/4 tel auf hiesigen Plage eingegangene Uebereinkunft, hinsichtlich der Letztern, nur die Art und Weise der Packung und die Ueberschreibung der Packete betrifft; eine sonstige Bestimmung in Ansehung der 1/2 tel ist durch jene Uebereinkunft nicht getroffen worden. Leipzig, den 26. Dec. 1828. Von einem Mitglied der Börse.

Chorsettel vom 27. December.

Grimmisches Thor.

U.

Kanstädter Thor.

U.

Gestern Abend.

Gestern Abend.

Auf der Dresdner Gilpost: Hr. Actuarus Müller, v. Dresden, in Nr. 730, Demoiselle Blanc, v. Dresden, im silbernen Bar, Hr. Kfl. Severd, Schramm, Wehrmann, Soldes, Gebr. Solbberg u. Klunker, v. Dresden u. Meissen, im Hot. de Polog., Krafft Hof. in Nr. 741, 351 u. St. Berl., Hr. Tuchfabr. Jäschelln, v. Meissen, in der gr. Feuerkugel, Hr. Tuchfabr. Lehmann, v. Dresden, im Elephanten, Hr. Kfm. Gumprecht, v. Dresden, p. d., Demoiselle Schürich, d. d. v. Wurzen zurück

Hr. Dec. Gottschlich u. Hr. Kfm. Weilschmid, v. Raumburg, im Birnb. 4
Hrn. Lederhändl. Klinkersuß u. Rothemann, v. Mühlhausen, b. Lehmann und bei Rehan 4
Hrn. Handl. Reis. Collin, v. Frankst. a. M., im g. Strauß 5
Hr. D. Wagner, Mitglied des K. Sächs. Hof-Theaters, a. Dresden, v. Weimar, im Birnb. 6
Hr. Kaufm. Schmidt, aus Berlin, und Hr. D. Schmidt, a. Lichtenstein, v. Raumburg, im Pot. de Russie u. unbest. 8

Hr. Fabric. Paulich, v. Sommerfeld, in Laubens Hause

Die Hamburger reitende Post 11

Hrn. Fabric. Heyne u. Sohn, v. Rothenburg, Stahms u. Comp., v. Grünberg, im Eleph. u. Gütigs Hause

Nachmittag.

Hrn. Fabric. Kobedan u. Krüger, v. Gottbus, bei Bohn u. im Adler

Hrn. Hblst. Malz, Appler, Besser u. Ender, a. Steinbach u. Brötterode, in Nr. 27, b. Sporwald und in Nr. 70 1

Eine Eskafette von Dresden

Hrn. Hblst. Körner u. Eckart, v. Raumburg u. Jena, in 3 Rosen u. gold. Hans 2

Die Dresdner reitende Post
Auf dem Dresdner Postpackwagen: Hr. Hblsm. Wehner, v. Rixdorf, im Caffeebaum

Hrn. Hblst. Reinsteirn u. Loge, a. Buttstädt, in St. Frankfr. a. M. 3
Die Frankfurter reitende Post 3

Das Tuchmacher-Handw., von Großenh., in der Feuerkugel

Petersthor.

U.

Halle'sches Thor.

U.

Gestern Abend.

Hr. Justizrath Barbar, v. Coswig, St. in Hamburg

Hr. Kfm. Mühlberg, v. Roschüg, in Auerbachs Hofe 5

Das Tuchmacher-Handw. v. Wittenberg. Hr. Prestikow u. Conf., in Stadt Hamburg

Hrn. Kfl. Müller u. Straubel, v. Sonneberg und Soalfeld, in Nr. 21 u. g. Adler 6

Die Halberstädter reitende Post

Hospitalthor.

U.

Gestern Abend.

Auf der Hamburger Gilpost: Hr. Kfm. Bobova, a. Glarus, unbest., Hr. Kfm. Werner, a. Hainichen, p. d., Hr. Kfm. Schelle, v. Magdeburg, b. Campens

Hr. Kfm. Dormann u. Hblsreis. Schwarzenberg, a. Elberfeld, in Nr. 4+7 und bei Dehme 8
Die Rüraberger Diligence 11

Hr. Kfm. Bormhardt, a. Berlin, im Birnbaum

Auf der Annaberger fahrenden Post: Hr. Fabric. Gebr. Fiedler u. Kbhler, v. Dedekau, und Hempel, v. Chemnitz, i. g. Adler, in Nr. 518 u. b. Mad. Claus 10

Hr. Kfm. Schwe, v. Berlin, b. Classigs

Nachmittag.

Die Magdeburger fahrende Post

Hrn. Kaufm. Gebr. Prengel, aus Altenburg, im Anker 2
Hr. Kaufmann Dehler, vom Grimmischau, in Nr. 546 3

Hrn. Fabric. Gräbner, Damm, Stoll, Blüthgen, Liebe u. Bernd, v. Wittenberg, in der Melone, bei Dörnigs, Werners u. Härtels

Hr. von Schönberg, v. Berlin, p. d.